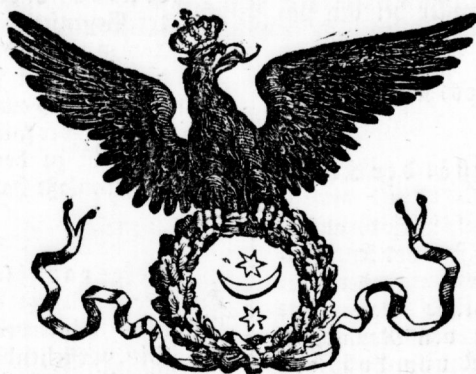


Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
 für Halle und unsere unmittelbaren  
 Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
 Post-Anstalten überall nur:  
 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
 genommen: In Leipzig in der  
 Buchhandlung von Kirchner und  
 Schwetsche, Universitätsstraße,  
 Gewandhaus No. 4. In Magde-  
 burg in der Creusschen Buch-  
 handlung Breiterweg No. 156.

**Saallische**  
**für Stadt**



**Zeitung**  
**und Land**

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

**No. 263.**

Halle, Donnerstag den 11. November  
 Hierzu eine Beilage.

**1841**

Bei der am 5. und 6. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten  
 Klasse 84ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von  
 40,000 Rthlr. auf Nr. 61,350 nach Sagan bei Wiesenthal;  
 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Rthlr. auf Nr. 72,155 nach  
 Schweidnitz bei Scholz; 2 Gewinne zu 5000 Rthlr. fielen auf  
 Nr. 52,430 und 63,915 in Berlin bei Seeger und nach Bielefeld  
 bei Honrich; 6 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 15,941, 18,009,  
 20,052, 69,408, 81,301 und 107,491 in Berlin bei Mendheim  
 und 2mal bei Seeger, Ebing bei Silber, Magdeburg bei Koch  
 und nach Thorn bei Krupinski; 40 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf  
 Nr. 1948, 2918, 3295, 5024, 8782, 12,530, 14,916, 21,255,  
 21,989, 24,934, 34,929, 35,400, 36,467, 44,655, 49,796,  
 53,340, 53,496, 55,581, 56,510, 59,051, 59,917, 60,451,  
 62,687, 62,841, 65,635, 66,043, 66,719, 70,709, 71,083,  
 82,504, 83,626, 93,493, 101,766, 101,885, 102,535, 103,149,  
 103,317, 105,415, 110,369 und 110,950 in Berlin 2mal bei  
 Alvin, 2mal bei Burg, 2mal bei Klage, bei Westag, bei Moser  
 und 3mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Gerpenberg, bei  
 Holschau und 4mal bei Schreiber, Eöln bei Krauß, Erfeld bei  
 Meyer, Crossen bei Müller, Eilenburg bei Kieselbach, Erfurt bei  
 Troester, Frankfurt bei Saltmann, Halle 2mal bei Lehmann, Jauer  
 bei Görtler, Jzerlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. bei Bor-  
 chardt und bei Friedmann, Krakau bei Rehefeld, Merseburg  
 bei Kieselbach, Minden bei Wolfers, Sagan bei Wiesenthal,  
 Stralsund bei Claussen, Tilsit 2mal bei Löwenberg, Wriegen  
 bei Pätzsch und nach Zeitz 2mal bei Zürn; 62 Gewinne zu  
 500 Rthlr. auf Nr. 2061, 7700, 10,654, 11,919, 13,547, 15,497,  
 15,966, 17,422, 18,409, 23,488, 23,498, 25,092, 26,387,  
 26,593, 26,835, 30,240, 31,985, 34,658, 36,697, 38,007,  
 39,125, 40,570, 41,992, 45,271, 46,238, 46,804, 47,082,  
 48,310, 52,090, 54,842, 55,991, 56,266, 56,668, 58,414,  
 59,736, 60,210, 61,511, 61,793, 62,110, 65,650, 69,773,  
 69,839, 70,332, 76,368, 77,297, 77,565, 79,008, 81,225,  
 84,052, 86,081, 87,352, 87,474, 94,344, 99,128, 102,270,  
 104,545, 107,005, 107,754, 107,993, 108,911, 109,235 und  
 111,572 in Berlin bei Alvin, bei Baller, bei Burg, bei Grack,  
 bei Westag, bei Securius und 6mal bei Seeger, Barmen 2mal  
 bei Holzschuher, Bielefeld bei Honrich, Breslau bei Cohn und  
 6mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Eöln 3mal bei Reim-  
 bold, Düsseldorf 2mal bei Spag, Eilenburg bei Kieselbach,

Elberfeld 2mal bei Brüning und 2mal bei Heymerl, Glogau bei  
 Levysohn, Halberstadt 3mal bei Sufmann, Halle 2mal bei Leh-  
 mann, Hirschberg bei Kaupbach, Königsberg in Pr. bei Sam-  
 ter, Landsberg a. d. W. bei Borchardt, Liegnitz 2mal bei Lit-  
 gebel, Magdeburg bei Büchting und bei Koch, Marienwerder  
 bei Schweder, Merseburg 2mal bei Kieselbach, Meisse bei Jäckel,  
 Neumarkt 2mal bei Wirsig, Neuß bei Kaufmann, Paderborn  
 bei Paderstein, Prenzlau bei Herz, Schwedt bei Goldstein, Stet-  
 tin 2mal bei Wilsnack, Tilsit 2mal bei Löwenberg und nach Wal-  
 denburg bei Schützenhofer; 74 Gewinne zu 200 Rthlr. auf  
 Nr. 1556, 1799, 1960, 2636, 3963, 4856, 6208, 7739, 8320,  
 12,036, 18,036, 21,195, 22,591, 22,751, 32,333, 32,564,  
 34,013, 34,247, 35,897, 36,707, 37,642, 39,323, 41,273,  
 41,774, 44,142, 45,293, 45,482, 46,770, 46,918, 47,126,  
 48,610, 52,306, 53,735, 57,024, 60,177, 61,388, 62,744,  
 63,738, 65,177, 65,729, 66,927, 69,766, 72,513, 72,568,  
 74,332, 74,436, 77,401, 79,369, 81,583, 81,766, 85,374,  
 85,877, 86,852, 90,251, 90,471, 91,090, 91,199, 92,584,  
 93,123, 96,956, 97,454, 98,529, 99,607, 101,178, 103,097,  
 103,863, 104,513, 105,018, 106,109, 106,306, 107,517,  
 108,957, 110,076 und 110,584.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 8. November 1841.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Heute wird das 19te Stück der Gesetz-Sammlung ausgege-  
 ben, welches enthält: unter

- Nr. 2199. die Verordnung, die Aufhebung der in dem §. 201,  
 Tit. II. des Allg. Land-Rechts und §. 598 der Kri-  
 minal-Ordnung über Untersuchungen wegen Majes-  
 täts-Beleidigungen enthaltenen Bestimmungen be-  
 treffend. Vom 12. September d. J.;
- „ 2200. die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 11. October  
 d. J. wegen Verleihung der revidirten Städte-Or-  
 dnung vom 17. März 1831 an die Stadt Wreschen  
 im Großherzogthum Posen; ferner
- „ 2201. die Verordnung wegen Ausdehnung des Gesetzes  
 vom 30. Juni d. J. auf die Städte Ohlau, Zob-

ten, Wansen und Strahlen, betreffend die Aufhebung besonderer Rechte. Vom 25. October d. J.; und

2202. die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 31. ejusd. über den ermittelten Gerichtsstand aller bei den Patrimonialgerichten angestellten Richter.

Berlin, den 8. November 1841.

Königl. Gesetz-Sammlungs-Debits-Komtoir.

Berlin, d. 8. November. Se. Majestät der König sind heute nach München abgereist.

Berlin, d. 9. November. Der General-Major, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kurfürstlich Hessischen Hofe, von Thun, ist von Hamburg, der Erb-Truchseß des Herzogthums Magdeburg, Geheime Regierungs-Rath und Dom-Dechant, von Krosigk, von Raumburg, und der Hof-Jägermeister, Graf von Kleist vom Loß, von Werchau hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der 11ten Landwehr-Brigade, von der Heyde, ist nach Breslau von hier abgereist.

Leipzig, d. 8. Nov. Heute Vormittag um halb 12 Uhr traf der König von Preußen mit einem Gefolge von 19 Personen in einem besondern Wagenzug auf der Magdeburg Leipziger Eisenbahn hier ein, nahm im Gashof zur Stadt Rom ein Dejeuner ein zu dem auch der Kreisdirector Dr. v. Falkenstein, der Oberpostdirector v. Hüttner, der Kommandant, Oberstlieutenant v. Buttler, u. geladen wurden, und setzte halb 1 Uhr die Reise nach Zeitz fort.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Nov. Vorgestern erst wurde O'Connell wirklich zum Lord-Mayor von Dublin erwählt; bisher mußte man nur aus dem Resultat der Aldermen-Wahlen, daß ihm diese Stelle nicht entgehen könne. Alderman Arabin schlug in der ersten Versammlung der neuen, nach der Reform-Akte gewählten Dubliner Municipalität am 1. d. M. O'Connell zum Lord-Mayor vor; zwar trat Alderman Butt mit dem Vorschlag eines anderen Kandidaten, des Baronets Sir G. Borrough, dagegen auf, indem er sich besonders deshalb gegen O'Connell's Wahl erklärte, weil derselbe von Seiten der Konservativen nicht als eine versöhnende Maßregel würde betrachtet werden, aber er sah wohl vorher, daß seine Opposition ihm nichts helfen würde; daher bestand er gar nicht auf Abstimmung, und O'Connell wurde ohne Weiteres als Lord-Mayor proklamirt. Dieser unterzeichnete nun die vorgeschriebene Erklärung, und wurde dann auf seinen Sitz geführt. Er dankte für das ihm bewiesene Vertrauen, versprach Unparteilichkeit und versicherte, es werde sein Stolz sein, die ehrenhafte, gemessene Haltung nachzutragen, mit welcher sich Alderman Butt seiner Wahl opponirt habe.

Als O'Connell zum Alderman gewählt war, äußerte derselbe: In zwei Wahlbezirken zum Alderman ernannt, durch zwei Grafschaften zum Parlaments Repräsentanten designirt, führe ich doch noch einen Titel, den ich vorziehe; ich bin ein Anhänger der Aufhebung der Union. Umsonst hat man Versprechungen, Verführungen, ja selbst Intriguen aufgeboten; ich werde deshalb nicht minder der erste Beamte der ersten Stadt meines Landes werden. Ich verspreche in Ausübung meiner Funktionen als Lord-Mayor von Dublin eben so viel Unparteilichkeit als Ausdauer. Jedem Sektengeiste, jeder Begünstigung fremd, werde ich Alles aufbieten, um die Lasten meiner Mitbürger zu erleichtern und ihre Rechte und Freiheiten zu vermehren.

Ich habe meinen Feinden verziehen, und ich liebe meine Feinde; diese wenigen Worte umfassen am heutigen Tage alle meine Gedanken.

London, d. 3. Nov. Der Brand im Tower ist auch heute noch der Gegenstand allgemeiner Besprechung; so viele Neugierige strömen nach den rauchenden Ruinen, daß über 2000 Mann Truppen aufgestellt sind, den Zudrang abzuhalten. Ueber die Entstehung des Feuers wird strenge Untersuchung gehalten; es dürfte aber schwer fallen, etwas herauszubringen, obschon Grund vorhanden ist zu der Vermuthung, daß kein bloßer Zufall das Unglück veranlaßt hat.

### Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 3. Nov.) Ein Decret, datirt aus Vittoria vom 27. Oct., unterdrückt die Junten — (Unterbrochen durch die Nacht.)

Die vorstehende „unterbrochene“ Depesche gibt Anlaß zu manchen Vermuthungen. Schon ehe sie bekannt wurde, ging das Gerücht von blutigen Unruhen, die zu Barcelona ausgebrochen sein sollen; jetzt heißt es, in Spanien und Portugal erhebe sich eine republikanische Bewegung, die zu besiegen dem Regenten Espartero vielleicht nicht so leicht werden dürfte, als ihm die Erdrückung der Christinosinsurrection geworden ist. — Uebrigens ergibt sich aus der telegraphischen Depesche, daß Espartero am 27. Oct. noch zu Vittoria war, somit die Angabe, als sei er in Bilbao eingetroffen, auf einem Irrthum beruhte.

### Türkei.

Ein neuer Beweis, welches Zutrauen die Pforte in die militairischen Kenntnisse und Erfahrungen der preussischen Offiziere setzt, ist, daß sie kürzlich bei der preussischen Gesandtschaft das Ansuchen gestellt hat, es möge an die Stelle des verstorbenen Falk ein preussischer Ingenieurkapitain zur Direktion des Geniewesens hierhergeschickt werden. Auch sind abermals zwei preussische Militairs zur Instruction der Artillerie und ein Veterinairarzt (bis jetzt existirte in der Türkei kein einziger Veterinairarzt, bei der Kavallerie versahen rohe türkische Schmiede diesen Dienst), um welche die Pforte vor einiger Zeit gebeten hatte, von Berlin hier eingetroffen.

### Bermischtes.

— Die in mehreren, auch inländischen, Blättern enthaltene Nachricht, daß die Königl. Seehandlung zu Berlin die Anlegung einer großartigen Brauerei beabsichtige, wird jetzt in der Posener Zeitung nach einer offiziellen Mittheilung widerlegt.

— Gleiwitz (Schlesien), den 1. Nov. Gestern früh hat sich folgende traurige Begebenheit ereignet, die wiederum den Beweis liefert, daß man bei Aufbewahrung von Gift nicht vorsichtig genug sein kann, und daß es gewiß bei den öftern Unglücksfällen dieser Art sehr wünschenswerth wäre, zur Vertilgung von Fliegen und andern schädlichen Thieren durchaus kein Gift anzuwenden. Zwar besteht von Seiten des Staats das Verbot, Gift zu verkaufen; aber die tägliche traurige Erfahrung lehrt, daß dieses so heilsame Gesetz so oft umgangen wird, und daß sich unvernünftige und unvorsichtige Leute dennoch Gift zu verschaffen wissen. Gestern früh, während des Gottesdienstes, haben hier 2 Kinder von 5 und 3 Jahren durch Fliegengift, wahrscheinlich Arsenik, ihren Tod gefunden. Während die Mutter in der Kirche, der Vater aber in einer Nebenstube war, gab ein Kind von ungefähr 7 Jahren seinen beiden jüngeren Geschwistern von dem Gifte zu trinken. Ohngeachtet so schnell als möglich ärztliche Hülfe herbeigeholt wurde, waren doch beide Kinder nicht zu retten.

## Bekanntmachungen.

Die Lieferung der für die hiesige Königl. Saline in den 3 nächstfolgenden Jahren von 1842 bis mit 1844 erforderlichen Bauholzwaaren, bestehend

- a) in kiefernen Baustämmen diverser Sorte, als
- |                        |     |               |
|------------------------|-----|---------------|
| 58 preußische Fuß lang | 12" | am Zopf stark |
| 54 " " "               | 10" | " " "         |
| 54 " " "               | 9"  | " " "         |
| 50 " " "               | 8"  | " " "         |
| 50 " " "               | 7"  | " " "         |
| 50 " " "               | 6"  | " " "         |
| 50 " " "               | 5"  | " " "         |

desgleichen Röhrenholz

54 Fuß preußisch lang 10 Zoll am Zopf stark.

b) Kieferne Schneidewaaren und zwar:

- 1) Bohlen von 8 sächsischen Ellen Länge, resp. 3 und 2 sächs. Zollen Stärke und in einer Breite, daß je 2 Stück eine Elle sächs. messen. Ferner
- 2) Spundbretter von 6 Ellen sächs. lang,  $\frac{1}{2}$  Elle sächs. breit und 1 Zoll sächs. stark.
- 3) Dachlatten von 7 Ellen sächs. lang,  $2\frac{1}{4}$  sächsische Zoll breit und 1 Zoll sächs. stark.
- 4) Hordenbretter von 12 Fuß preußisch lang,  $5\frac{1}{2}$  Zoll preuß. breit und 1 Zoll stark, und
- 5) Hordenlatten von 12 Fuß preußisch lang,  $1\frac{1}{2}$  Zoll preuß. breit und  $\frac{1}{2}$  Zoll stark,

soll höherer Anordnung zufolge im Wege der Submission vergeben werden und wird der darauf bezügliche Termin hierdurch auf Freitag, den 26. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, angesetzt. Die speziellen Bedingungen, welche bei der Lieferung zum Grunde gelegt werden, sind von jetzt ab, mit Ausnahme der Sonntage, täglich in den Vormittagsstunden von 9—12 und in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr in unserer Registratur zu Jedermanns Einsicht aufgelegt zu finden, können aber auch auf Verlangen abschriftlich gegen Erlegung der Schreibgebühren mitgetheilt werden. Die Preisforderungen und zwar franco Saline Halle, von Seiten aller derjenigen, welche zu der Uebernahme der Lieferung der oben bezeichneten Baustämme oder der Schneidewaaren allein, oder aber auch beider Gegenstände zusammen geneigt und befähigt sind, werden schriftlich, versiegelt und portofrei unter unserer Adresse spätestens bis zum 25. November c. allhier erwartet und es müssen die darauf gerichteten Eingaben auf dem Couvert mit dem Rubro: „Submissionssache“ bezeichnet sein. Die Eröffnung der sämtlichen betreffenden Eingaben geschieht, wie schon erwähnt, Freitags Vormittags um 10 Uhr, in unserm Sessionszimmer, woselbst sich die Submittenten persönlich einfinden wollen.

Halle, den 27. October 1841.

**Königliche Salinen-Verwaltung.**

## Die Shawls- und Strumpfwaaren-Fabrik

VON

### A. W. Simon & Co. aus Berlin

empfiehlt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von wollenen bunten Shawls (mit und ohne Naht) in größter Auswahl; Strümpfe, Jacken, Kaszawaitas, Mützen, Frauen- und Kinderhauben in allen Farben und Größen, sowie alle in dieses Fach der Strumpfwweberei einschlagende Artikel, zu den allerbilligsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Commissions-Lager für Halle und den Saalkreis, zum Engros-Verkauf, bei den Herren **Gebrüder Simon in Halle**, kleine Ulrichsstraße Nr. 998, 999.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an, neben meinem **Blumen- und Modewaaren-Geschäft**, noch ein Verkaufslokal, Leipzigerstraße No. 279 neben der alten Post eröffnet habe und werden in demselben ganz dieselben Artikel wie in meinem Hauptgeschäft in der großen Ulrichsstraße vorräthig sein, so wie auch jede Bestellung in Puz- und Modeartikel daselbst angenommen und aufs prompteste ausgeführt wird.

Halle, d. 19. October 1841.

**G. Schuffenhauer**,  
große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

Die neuesten Winterhüte in allen Farben und Stoffen, Welpshüte, das Stück von 20 Sgr. an, Hauben, Kragen, Stieckereien, Bänder und Blumen, sind so wie viele andere Artikel zum billigsten Preis vorräthig bei

**G. Schuffenhauer**,  
große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

Zum bevorstehenden hällischen Jahrmärkte empfehlen wir wieder unser reich assortirtes Puz- und Modewaarenlager, als seidene Winterhüte in den verschiedenartigsten Stoffen und Façon, Felsel- und Plüschhüte, kaunwollene Gros de Naples-Hüte, Puz- und Negligee-Häubchen, Kragen, Cravatten, nach den neuesten französischen Modellen gearbeitet, seidene und Lederhandschuhe und eine große Auswahl wieder von den beliebtesten Haubenköpfchen, à Dkd. 3 Thlr., und verkaufen zu auffallend billigen aber festgesetzten Preisen. Auch werden glütige Bestellungen so wie Veränderungen während dieser Zeit schnell und pünktlich besorgt. Mein Logis ist beim Tischlermeister Kohliq No. 1185

Berw. Dr. Müller aus Torgau.

Streichfeuerzeuge aller Art empfiehlt  
F. A. Hering.

2 in guter Reparatur geübt, und mit eigenem Werkzeuge versehene Uhrmachergehülsen finden sofort ein Engagement. Uhrenhandlung von W. Günther in Halle.

Am heutigen Tage eröffnere ich in meinem Hause, Leipzigerstraßen- und Brauhausgassen-Ecke No. 313, auch ein Details-Geschäft mit Seifen und Lichten und empfehle ich dasselbe einer gewogenentlichen Berücksichtigung. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch beste und billigste Bedienung mir angelegen sein lassen.

Halle, den 9. November 1841.

**Gustav Senke.**

Meine bereits mehrseitig als vorzüglich anerkannten Rassinad- oder gereinigte Glangtalglichte, welche sich so trocken wie Wachs anföhlen, nicht fließen, sparsam und hell brennen, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

**Gustav Senke.**

Windfor-, reinste Cocosnußöl-Soda-, beste Talg-, echte Berliner Elaine-, schwarze, Stangen- und Schmier-Seife billigst bei  
**Gustav Senke.**

Arsenikfreie Brillant-Stearinlichte à H 11 Sgr.,

feine Stearinkerzen à H 9 Sgr.,  
Zeiger Talglichte, 5 H für 1 Thlr.,  
raffinirtes reines Küßöl und raff. Thran,  
Talgkern-Soda-Seife in starken Diegeln, echte wohlriechende Elaine-Seife,  
Wasch-Soda u. billigt bei  
Carl Brodtkorb.

Echten gläsernen Malz-Zucker in Platten und Bonbons empfiehlt als vorzügliches Mittel wider den Husten

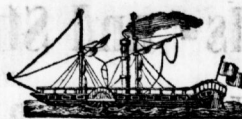
Carl Brodtkorb.

Feinen Triester Schusterrhanf billigst bei  
Carl Brodtkorb.

50 Stück schlachtare Hammel verkauft das Rittergut Wörmlich.

Ich erlaube mir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich diesen Martini-Markt, wie auch nächstfolgende, nicht mehr mit meinen Pelzwaaren ausstehe; ich bitte daher ein geehrtes Publikum mich in meinem Laden gütigst zu beehren, wo ich mit allen Kürschnerwaaren reichhaltigst versehen bin.

D. C. Jacobi,  
kleine Steinstraße No. 210.



Die Schiffe der vereinigten **Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie** gehen im Monat **November** regelmäßig jeden

**Sonntag, Mittwoch und Freitag**

und nach Bedürfnis öfter, mit Passagieren und Gütern nach **Hamburg** und ebensovon **Hamburg** nach hier ab.  
**Magdeburg**, den 28. October 1841.

Die Direction.

Bei **Pfantsch & Compagnie**, Buchhändler in Wien,  
ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**) zu haben:

## Taschenbücher.

### Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1842.

Fünfter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Wignette.

Beiträge ausgezeichneten Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und  
Etuils 2 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### CYANEN.

Taschenbuch für 1842.

Vierter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Wignette.

Beiträge ausgezeichneten Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und  
Etuils 2 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### SIONA.

Taschenbuch religiöser Dichtungen für 1842.

Sechster Jahrgang.

Mit Stahlstich und Wignette.

Im Vereine mit Mehreren herangegeben

von  
**Hermann Waldow.**

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und  
Etuils 1 $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Schönwissenschaftliche Werke.

### BIFOLIEN.

Dichtungen von Joh. Gabriel Seidl.

Zweite vermehrte Auflage.

8. brosch. 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.

### Gedichte

von Adolph Ritter von Eschabuschnigg.

Zweite verm. Aufl. mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers.

8. brosch. 1 Thlr.

### Humoristische Novellen

von Adolph Ritter von Eschabuschnigg.

8. brosch. 1 Thlr.

Die

**ältesten Volksmärchen der Russen.**

Von Johann N. Vogl.

8. brosch. 1 Thlr.

### Gräfenberg.

Einladungen. Mittheilungen. Betrachtungen.

Von Dr. C. M. Selinger.

8. brosch. 1 Thlr.

### Recueil de lectures intéressantes.

Par le Professeur **J. B. Hofstetter.**

Prèmiere Livraison.

16. brosch.  $\frac{1}{4}$  Thlr.

### China.

Mit dem Dampfschiff Cleopatra, das am 1. October von Bombay abging, wurden Nachrichten aus China bis zum 24. August nach Suez gebracht, von wo solche zu Land nach Alexandrien, dann wieder zur See über Malta nach Marseille gelangten. Am 21. August segelte (wie bereits gestern in der Kürze erwähnt wurde) eine ansehnliche Flotte von Hong-Kong aus nordwärts. Pottinger hatte zuvor seinen Secretär, Major Malcolm, von Macao nach Canton geschickt mit einer Depesche an die Lokalautorität, anzeigend, wie er zum Bevollmächtigten und außerordentlichen Gesandten an den Hof von Peking ernannt worden sei; beigeschlossen war ein Schreiben an den Kaiser, auf welches der Bevollmächtigte zu Chusan Antwort erwartet. Die kaiserlichen Commissarien zu Canton schienen sehr bestürzt, als sie erfuhren, daß die britische Flotte unter Segel gehen sollte; der Kwang-hoo-foo (Lord-Mayor oder oberste Magistrat von Canton) kam nach Macao und soll zehn Million Dollars geboten haben, wenn die Expedition unterbliebe. Pottinger ließ sich indessen, wie natürlich, nicht darauf ein, über diesen Punkt zu unterhandeln. Die Expeditionsescadre, welche zuerst Amoy nehmen und dann nach Chusan und Ningpoo segeln soll, besteht aus den Linienschiffen Wellestley (worauf Admiral Parker's Flagge weht), und Blenheim, jedes von 72 Kanonen, den Fregatten Blonde und Druid, sechs kleineren Kriegsfahrzeugen, und den vier bewaffneten Dampfbooten Nemesis, Cefestris, Queen, Pleaethon; 21 Transportschiffe führen die Landungstruppen, 3000 Mann an der Zahl. Bei Hong-Kong blieben 6 Kriegsschiffe zurück, um die Chinesen zu Canton im Respect zu halten. Die Expeditionstruppen sollen in Chusan überwintern, während die Flotte die Hafensplätze der Küste bedrängen wird. Pottinger soll sehr eingenommen sein für den Plan, rasch vorzurücken gegen Peking; General-Major Gough, der die Landtruppen kommandirt, hält jedoch das Unternehmen für allzu gewagt und meint, man müsse weitere Verstärkung abwarten. Elliot und Bremer hatten noch kurz vor ihrer Abfahrt nach Bombay einen harten Unfall zu bestehen. Der Cutter Louisa, an dessen Bord sie sich befanden, scheiterte (am 26. Juli) bei heftigem Sturm in der Nähe der Insel Kowlow; die Engländer retteten sich ans Land, wurden aber von den Insulanern stark mißhandelt, zu Boden geworfen und ausgezogen. Nur mit Mühe waren die Chinesen zu überreden, sie für ein Lösegeld von 3000 Dollars nach Macao zu bringen.

### Vermischtes.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.  
 Personen-Frequenz.  
 Bis 30. October 449,209 Personen  
 Vom 31. bis 6. Nov. 9,088 „  
 Summa 458,297 Personen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Nov. 1841.	W.	Pr. Cour.		W.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	103 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Actien.			
Pr.-Engl.-Dbl. 30.	4	—	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Brl. Pörsb. Eisenb.	5	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Präm. Sch. der	—	80 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102
Seehandlung.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Kurm. Schuldsch.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. Prior Act.	4	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Brl. Stadt-Dbl.	4	—	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. Prior Act.	4	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düff. Elb. Eisenb.	5	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. Prior Act.	5	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Großh. Pof. do.	4	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105	Rhein. Eisenb.	5	95	94
Dtpr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	Friedrichsd'or	—	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Anderer Goldmün.	—	—	—
Schleßische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	zen à Th.	—	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
				Disconto	—	3	4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
 Halle, den 9. November.

Weizen	2 thl.	5 sgr.	— pf.	bis	2 thl.	27 sgr.	6 pf.
Roggen	1	7	6	—	1	13	9
Gerste	—	22	6	—	—	26	3
Hafer	—	13	9	—	—	16	3

Magdeburg, den 9. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	—	73 thl.	Gerste	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	25 thl.
Roggen	37	—	40	Hafer	13	—	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
 am 9. November: 36 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. November.

**Im Kronprinzen:** Hr. Hofschaupieler Rott a. Berlin. Hr. Lord Monton a. Lancaster. Hr. Stud. Newton a. Drjor. Hr. Gutsbes. Carnow a. Dresden. Hr. Kaufm. Otto a. Münster. Frau Käthln Wons a. Potsdam. Hr. Kaufm. Donmet a. Schwedt. Hr. Kaufm. Atrab a. Wien.

**Stadt Büch:** Hr. Kaufm. Bernick a. Dresden. Hr. Major Bergmann a. Aachen. Hr. Notar Ketring a. Jütlich. Hr. Kunsthdtr. Kopte a. Dessau. Hr. Kaufm. Kadenburger a. Pforzheim. Hr. Kaufm. Hoppe a. Solingen. Hr. Kaufm. Gumprecht a. Erturt. Hr. Kaufm. Schlüchter a. Greuznach. Hr. Kaufm. Richter a. Potsdam. Die Frrn. Kaufl. Schumacher, Griesemann u. Berger a. Magdeburg. Frau Amtm. Manny a. Pohenpriefnitz.

**Soldaten Ring:** Frau Generalin v. Alvensleben a. Schochwitz. Hr. Amtm. Caspari a. Pellersleben. Hr. Fabr. Hause a. Pulsnitz. Die Frrn. Kaufl. Göver, Reinholdt u. Reichmann a. Berlin.

**Soldaten Löwen:** Hr. Dr. Drecher a. Magdeburg. Hr. Amtm. Mater a. Hildburghausen. Hr. Dekonomierath Grüneberg a. Bleicherode. Hr. Rittergutsbes. v. Herz a. Neftenburg. Hr. Kaufm. Greinert a. Berlin.

**Schwarzen Bär:** Hr. Fabr. Marshall a. Bleicherode. Hr. Fabr. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Kaufm. Frank a. Sandersleben. Hr. Kaufm. Behrend a. Eßbejün. Hr. Kaufm. Rutherich a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Mühler a. Berlin. Hr. Kaufm. Kcisig a. Dresden. Hr. Sängcr Kizinger a. Wien. Hr. Färber Engel a. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Hr. Dr. med. Stasmann a. Eberfeld. Hr. Kaufm. Vertin a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Belo a. Berlin. Hr. Kaufm. Martens a. Hamburg. Hr. Kaufm. Siemens a. Leipzig.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

I. Vom 11. dieses Monats ab ist das Geschäfts-Lokal unserer Salarienkasse eine Etage hoch.

Das bisherige Geschäfts-Lokal der Salarienkasse — auf gleicher Erde rechter Hand — ist nur bestimmt

- 1) am Donnerstage als dem regelmäßigen Depositaltage zum Verkehr mit unserm Depositorio.
- 2) An allen andern Wochen-Tagen zur Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und zu Verhandlungen in Hypotheken-Sachen.

Am Donnerstage werden der gleichen nicht vorgenommen.

II. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ein Vorgeladener zur Terminsstunde den Deputirten nicht antreffen sollte, er sich nur an den Botenmeister zu wenden hat, der ihn so gleich dem Deputirten melden wird. Es müssen aber auch diejenigen, die nicht so gleich vorgelassen werden können, weil entweder der Gang des Verfahrens es nicht gestattet, oder weil der Deputirte noch mit anderen Parteien beschäftigt ist, es ruhig abwarten, bis mit ihnen verhandelt werden kann.

Halle, den 8. November 1841.

**Königliches Land- und Stadtgericht.**

Wenzel.

### Auction.

Im Auftrag des hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichts sollen vom Unterzeichneten

den 22. November d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 8 Uhr an, in der Schmalegasse hier selbst, Nr. 520,

die in der Kaufmann Robert Centner'schen Concursmasse noch befindlichen Tuchwaaren, die zusammen 1238 Thlr. taxirt und, was die größeren Stücke betrifft, nach dem Bedürfnisse der Kauflustigen getheilt sind, so einzeln, nebst 1 Padentische und 5 Regalen, gegen sofortige Zahlung, an die Meistbietenden verkauft werden.

Merseburg, am 7. November 1841.

Der hierzu verordnete Auktions-Commissar Nagel.

3 ausgezeichnet schöne Landgüter, das Eine in der Zörbiger, das Zweite in der Halle'schen, das Dritte in der Landsberger Gegend sollen mit allen Vorräthen und Inventarien, wozu namentlich 3 Pferde zu jedem gehören, verkauft werden durch den Agent Fiedler in Delitzsch.

**Kleider-, Haar-, Taschen- und Zahnbürsten; Friseur-, Staub- und Taschenkämme empfiehlt**

**Albert Hensel.**

**Chemillen-Quasten** in allen Couleuren, so wie **Gardinen-Quasten** sind in großer Auswahl wieder fertig geworden bei

**Albert Hensel.**

**Glacé-Handschuh** so wie sehr schöne gestricke schwarzeidene **Filet-Handschuh, Gummi-Hosenträger** in größter Auswahl bei

**Albert Hensel,**

**Wofamentier- und Kurz-Waaren-Handlung**  
in der alten Post.

### Wein-Auction.

Nächsten Montag, den 15. d. M. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 verschiedene Sorten weiße und rothe franz. Weine als: Graves, Haut Preignac, Haut Saunternes, Medoc und Medoc St. Julien, in Flaschen von 6 und 12 Stück nach Probe, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 10. November.

U. W. Kößler.

### Mäntelstoffe

in sehr eleganten und modernen Mustern empfing auf's Neue in sehr großer Auswahl und empfiehlt solche zu äußerst soliden Preisen

**C. G. Stracke,**  
große Steinstr.

Heute, Donnerstag d. 11. Nov., ladet zum Wurfesfest und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein

Mitlacher  
im Rosenthal.

Sonntag, den 14. d. M. ist Pfannkuchensfest und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Thusius in Döslau.

Ein arbeitsames, ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst Mannische Str. No. 435.

Eine kleine freundliche Stube, mit oder ohne Kammer, wird für eine einzelne Person von Weihnachten ab zu miethen gesucht; das Nähere kleine Brauhausgasse No. 340 h.

Havanna- und Bremer-Cigarren zu sehr billigen Preisen bei J. Cohn, Leipziger Str. No. 386 neben d. g. Löwen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener lediger Hofmeister sucht sofort oder Neujahr ein Unterkommen durch J. G. Fiedler in Halle, gr. Steinstraße.

Einen sehr guten leichten Rauchtoback, 15 U für einen Thaler bei J. Cohn.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung am Markte in das vormals Lange'sche Haus verlegt habe und daselbst das kaufmännische, so wie das Seilergeschäft und den Flachshandel fortbetreibe, und bitte um zahlreichen Besuch.

Cönnern, den 9. Novbr. 1841.

Gottlob Stoye.

Die Parterre-Wohnung im Hause der Frau Oberamtmann Neubaur, gr. Ulrichstraße, welche jetzt der Herr Maurermeister Lange bewohnt, bestehend in 5 Stuben, Kammern, Küche, Stallung u. s. w., ist zu Ostern 1842 anderweitig zu vermieten durch den bevollmächtigten Commissionär J. G. Fiedler, gr. Steinstraße Nr. 178.

### Einladung.

Künftigen Sonnabend und Sonntag, als den 13. und 14. d. M., wird bei mir die Kirmes gefeiert, wozu ergebenst einladet

Penne in Nauendorff.

Zur Kirmesfeier, Sonntag, Montag und Dienstag, d. 14., 15. u. 16. Novbr., mit Musik von den Herren Trompetern des Wohl-löbl. 12. Husarenregiments in Merseburg, ladet ergebenst ein der Gastwirth Wilhelm Schmidt in Reideburg.

### Georg Schuchardt,

Leber-Handschuh-Fabrikant aus Magdeburg, empfiehlt sein sortirtes Waarenlager, auch Pelz-Handschuh für Kinder von 2 Jahren und ältere, bittet um gütigen Besuch. Stand: Promenade.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

### Der Obstweinfabrikant.

Oder praktische Anweisung zur Bereitung verschiedener Sorten Weine aus Äpfeln, Birnen, Kirschen, Pflirschen, Johannis- und Stachelbeeren, so wie aus vielen andern Produkten des Pflanzenreichs. Ein Handbüchlein für Winger und Weinhandler, Gartenbesitzer, Gastwirthe, Oekonomen und Eiderfabrikanten. Von E. Hesse. 8. geh. Preis 10 Sgr.